

Thorsten Piecha



A 2006/11187

**Normensetzung und soziale
Kontrolle im Ausbildungsalltag
der Bundeswehr**

**Eine Replikationsstudie zu Hubert Treibers
*Wie man Soldaten macht***



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG	11
2.	BEGRIFFLICHES INSTRUMENTARIUM	13
2.1	ROLLENTHEORIE	13
2.1.1	Theoriegeschichtliche Anfänge der Rollentheorie	14
2.1.2	G.H. Mead – Rollenübernahme und der verallgemeinerte Andere	15
2.1.3	R. Linton – Status und Rolle	16
2.1.4	Bedeutung der Rolle bei T. Parsons	18
2.1.5	R. Dahrendorf – Homo Sociologicus.....	19
2.1.6	E. Goffman – Rollendistanz	23
2.2	NORM UND SANKTION	25
2.2.1	Norm	26
2.2.2	Sanktion.....	28
2.2.3	Sanktionsverzicht.....	29
2.3	DIE TOTALE INSTITUTION.....	32
3.	ÜBERBLICK ÜBER DIE MILITÄRSOZIOLOGIE.....	38
3.1	MILITÄRSOZIOLOGIE AUS HISTORISCHER PERSPEKTIVE	39
3.2	GEGENSTAND DER MILITÄRSOZIOLOGIE	40
4.	ABLAUF UND METHODIK DER UNTERSUCHUNG.....	43
4.1	TREIBERS METHODISCHES INSTRUMENTARIUM	43
4.2	DATENERHEBUNGSMETHODEN DER UNTERSUCHUNG	45
4.2.1	Art der Beobachtung	46
4.2.2	Protokollierung	47
4.2.3	Interview.....	49
4.3	KRITIK AN METHODE UND DESIGN.....	49
4.3.1	Kritik aus Sicht quantitativer, empirischer Sozialforschung	49
4.3.2	Kritik aus Sicht qualitativer Sozialforschung	53

5.	ERGEBNISSE DER DATENERHEBUNG	55
5.1	BEOBACHTUNGEN	55
5.2	EXKURS: BEFEHL UND GEHORSAM	72
5.2.1	Unterrichtssituation: Befehl und Gehorsam	72
5.2.2	Testergebnis – Rezeption des Befehlsbegriffs durch die Rekruten	75
5.3	INTERVIEW	79
6.	VERGLEICHENDE DARSTELLUNG ZU DEN ERGEBNISSEN TREIBERS	87
6.1	PFLICHTENKATALOG DAMALS UND HEUTE	87
6.2	TREIBERS THESEN UND BEGRÜNDUNGSZUSAMMENHÄNGE	94
6.3	EIGENE THESEN IM VERGLEICH.....	95
6.4	INDIVIDUALISIERUNG UND FORMALISIERUNG	102
7.	SCHLUSSBETRACHTUNG.....	105
	LITERATURVERZEICHNIS	111
	ANHANG.....	117